



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

1. Quartal.

Mittwoch den 21. Januar.

Stück 6.

Bekanntmachungen.

Es herrscht in mehreren Gemeinden des Kreises noch die Gewohnheit, die jährlichen Ueberschüsse aus den Einkünften des Gemeindevermögens zu vertheilen. Dies wird als dem Gemeinwesen nachtheilig verboten und hierdurch angeordnet, daß das, was bei Ablegung der Gemeinberechnungen übrig bleibt, entweder bei der Sparkasse, oder auf Hypothek, oder in Staatspapieren nutzbar angelegt werde, damit die Gemeinden, gegen welche jetzt in Bezug auf Wege, Brücken, Anpflanzungen, Unterhaltung der Dorfräume u. s. w., weit mehr Ansprüche als sonst gemacht werden, in Zeiten des Bedürfnisses Geld in Bereitschaft haben und nicht sofort zu Umlagen schreiten müssen.

Auch empfehle ich da, wo kein Kirchenvermögen vorhanden ist, die Jagdpachtgelder aufzusammeln und einen Fonds zum Bau und zu Reparaturen der geistlichen Gebäude zu bilden.

Merseburg, den 19. Januar 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Aufforderung.

Um dem Wunsche hiesiger Kunstfreunde entgegenzukommen, wird beabsichtigt, einen Kunstverein auf Actien zu gründen, welcher im Anschluß an die westlich der Elbe verbundenen Kunstvereine öffentliche Ausstellungen von Gemälden etc., wie sie in Städten von Hannover, Halberstadt, Halle, Gotha und Cassel abgehalten werden, in der Stadt Merseburg veranstalten und einzelne Gemälde ankaufen soll, um sie unter den Mitgliedern des Vereins nach der Zahl der Actien zur Verloosung zu bringen.

Die hierzu erforderlichen Geldmittel sollen theils durch jährliche Beiträge von je zwei Thalern für eine Actie, theils durch Eintrittsgelder für den Besuch der Ausstellung gewonnen werden.

Jedes Mitglied würde durch seinen Beitritt zum Vereine sich zur Entrichtung von mindestens zweijährigen Beiträgen verpflichten.

Die mit den Vorständen der Kunstvereine in Halberstadt und Halle gepflogenen Unterhandlungen gewähren die sichere Aussicht, schon in diesem Jahre nach Beendigung der Kunst-Ausstellung in Halle eine dergleichen in Merseburg, etwa während der Zeit vom 10. bis zum 30. Juni, veranstalten zu können, wodurch mancher Kunstfreund in unsere Mauern gezogen werden würde.

Auch ist es wahrscheinlich, daß ein dazu sehr geeignetes Local unentgeltlich zur Verfügung gestellt und manche Ausgaben durch das freundliche Entgegenkommen der Vorstände der Kunstvereine in Halberstadt und Halle erheblich werden verringert werden, so daß, nachdem die ersten Einrichtungskosten werden bestritten sein, darauf gerechnet werden kann, die wiederkehrenden Ausstellungskosten wenn nicht ganz, so doch größtentheils durch die Eintrittsgelder zu decken.

Merseburg würde durch dieses Unternehmen mit Halle und Raumburg in einen Wettstreit treten, durch welchen es nicht sowohl die Eifersucht zweier Nachbarstädte erregen, als vielmehr bekunden würde, daß es in dem Bestreben, dem ästhetischen Bedürfnisse seiner Einwohner Befriedigung zu gewähren, hinter ihnen nicht zurückstehen mag und will.

Indem daher die Unterzeichneten dies mit Vorbehalt der förmlichen Constituirung des Vereins zur öffentlichen Kenntniß bringen und zur Theilnahme an dem Unternehmen einladen, beehren sie sich ergebenst darum zu bitten, die Anmeldung zur Theilnahme an einen der Unterzeichneten mündlich oder schriftlich gelangen zu lassen.

Merseburg, den 19. Januar 1857.

Crüger. Götzinger. Frhr. v. Grüter. Hahn. Hezer. Hunger. v. Kampff. Karlstein. Karo. Kesperstein.
Kieselbach. v. Korff. v. Kroffigk. v. Meyerinck. Raumann. v. Rostig. Peckolt. v. Reibnitz.
Schäfer. Seffner. Weidlich.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige das Haus Nr. 949. nebst der sich darin befindlichen Schmiedewerkstätte in hiesiger Vorstadt Neumarkt aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden verboten und haben sich Reflectanten nur an mich zu wenden.

Neuschauer Mühle, den 21. Januar 1857.

August Ublig.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller- und Torfgelass, welches bis jetzt Herr von Wolfersdorff bewohnt, steht von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, sowie eine Stube zwei Treppen hoch, mit Kammer und eine ausmöblirte Stube parterre, an einen einzelnen Herrn, stehen von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April e. zu beziehen Oberaltenburg Nr. 824.

Bekanntmachung. Im Jahre 1845 wurde der hiesigen Stadt von einem unserer Mitbürger ein Kapital von 50 Thalern überwiesen mit der Bestimmung: die hiervon zu ziehenden Zinsen in Beträgen zu 5 Thalern Dienstboten zu gewähren, welche bei tadelloser Führung mindestens zehn Jahre hintereinander einer und derselben Herrschaft treue Dienste geleistet. Ein solcher Zinsbetrag ist jetzt vorhanden und soll am diesjährigen Gründonnerstage der Bestimmung gemäß bewilligt und verwendet werden.

Dienstboten, welche die angegebenen Bedingungen durch Zeugnisse ihrer Herrschaft nachweisen können, wollen sich unter Beifügung dieser Zeugnisse vor dem angegebenen Tage schriftlich bei uns melden.

Merseburg, den 13. Januar 1857.

Der Magistrat.

Schmalz-Auction.

Donnerstag den 22. d. M., Nachmittag 3 Uhr, soll an hiesiger Amtsstelle

1 Faß brutto 1 Etr. 97 1/2 Pfd. Schweineschmalz öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung in Preussischem Gelde, verkauft werden.

Merseburg, den 19. Januar 1857.

Königliches Steuer-Amt.

Grundstücks-Verkauf.

Der Torfstreichereibesitzer Herr Johann Gottlieb Hohmuth beabsichtigt das bei hiesiger Stadt, unmittelbar neben der Halle-Weißenfeller Chaussee und in der Nähe des Thüringer Bahnhofes belegene, ihm und seiner Ehefrau gemeinschaftlich zugehörige Gehöfte mit Garten und circa 2 1/2 Morgen Feld, meistbietend zu verkaufen. Die Gebäude, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude, Waschhaus, Stall zu vier Pferden, Wagenremise und großem Torfschuppen, sind sämtlich in gutem Zustande. Unter dem Felde befindet sich ein ebenso mächtiges als vorzügliches Lehmlager. Der Verkaufstermin ist zum

Montag den 16. Februar e., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Herzog Christian hier anberaumt. Die Uebergabe soll bis zum 1. April e. erfolgen.

Ueber die näheren Bedingungen ist der Unterzeichnete Auskunft zu ertheilen bereit.

Merseburg, den 15. Januar 1857.

Der Rechts-Anwalt und Notar
Sunger.

Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich willens, meine hier nahe der Stadt an der Raumburger Straße gelegene Restauration „zum Feldschlößchen“, unter vortheilhaften Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Bemerkte wird, daß die Gebäude neu sind, außerdem 4 Morgen Acker dazu gehören, auch die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann. Kaufliebhaber können jederzeit mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung treten.

Merseburg, den 19. Januar 1857.

W. Luze.

Holz-Auction.

Donnerstag den 22. Januar, Morgens 10 Uhr, sollen auf der zum Rittergute Benkendorf gehörigen, bei Neufkirchen gelegenen Wiese eine Anzahl Eschen und andere Nughölzer auf dem Stamme öffentlich verkauft werden. Die Hälfte der Ertragssumme muß im Termine bezahlt werden.

Ferkel

großer englischer Race verkauft das Rittergut Benkendorf.

Zwei Logis, wovon das eine sogleich, des andere zu Ostern bezogen werden kann, sind zu vermietthen und Näheres zu erfragen Brühl 340. eine Treppe hoch.

Gesichts-Masken

empfehlen **C. Franke.**

Perrücken, Locken und Bärte zur Maskerade verleiht **C. Franke.**

Cigarren-Abfall à Pfd. 18 Pf.,
Präparirtes Wagenfett in 1 Pfd. Schachteln à 3 Egr. 9 Pf.,

Türkische Pflaumen à Pfd. 3 Egr.,
Böhmische Pflaumen à Pfd. 2 1/2 Egr.,
empfangt wieder und empfiehlt als vorzüglich

Herrmann Burckhardt.

Vorgezeichnete, gestickte und glatte Weißwaaren, Negligehäubchen, Spitzen und Blondes empfiehlt wieder in ganz neuen Sachen

C. W. Sellwig,
Markt- und Roßmarkt-Gße.

Im Anfang Januar hat Jemand einen seidenen Regenschirm in meinem Laden stehen lassen.

C. W. Sellwig.

Pauline Holzmüller,

Preußergasse am Markt,

bittet auch dieses Jahr um baldiges Einsenden der Strohhüte zur ersten Wäsche und Bleiche nach Berlin und Leipzig.

Zur geneigten Beachtung des Preßhefen consumirenden Publikums.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine Niederlage meiner rühmlichst bekannt gewordenen Preßhefe unter meiner Firma C. Friedenthal in Berlin, Neue Schönhäuserstraße 4., errichtet habe, wo die Waare täglich frisch aus der Fabrik geliefert wird.

Aufträge werden prompt ausgeführt und jeder Mehrbedarf zu den Festzeiten gedeckt.

C. Friedenthal,
Hefenfabrikant in Giesmansdorf.

Herzog Christian.

Mittwoch den 21. Januar

humoristische Gesangs-Vorträge.

Es bittet um zahlreichen Besuch **J. Frey.**
Anfang 7 Uhr. Entre 2 1/2 Egr. à Person.

Bahnhof Dürrenberg.

Sonntag den 25. Januar

Vocal- und Instrumental-Concert
der Geschwister Drechsler aus Halle.

Anfang 3 Uhr.

Die am 12. d. M. dem herrschaftlichen Diener Friedrich Linz hier zugefügte Beschuldigung beruht auf ungegründetem Verdachte und ist dieselbe von mir im Eifer ausgesprochen.

Dieselbe ist mir nicht nur leid, sondern bitte ich den dadurch Beleidigten hierdurch öffentlich um Entschuldigung.

Pfeifer.

✎ Unter Garantie der Echtheit. ✎

Dr. Borchardt's aromat. medic. Kräuter-Seife (à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ u. 3 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und practischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Merseburg nur allein verkauft in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg**.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich in mannigfache Nachbildungen und Falsificats hervorrufen, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlicht. Verpackungsort, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT** (Kräuter-Seife), **DR. SUIN DE BOUTEMARD** (Zahn-Pasta), **DR. LINDES** (Stangen-Pomade), **SPERATI** (Honig-Seife) u. **DR. HARTUNG** (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositairs zur Verhütung von Täuschungen **genau achten.**

Maskenball.

An dem

Donnerstag den 5. Februar d. J.

in der Funkenburg stattfindenden Maskenballe des Gesangsvereins Irene können, soweit es der Raum gestattet, auch Nichtmitglieder Theil nehmen.

Anmeldungen werden vom Kaufmann Herrn **Schulze** am Roßmarkt bis 1. Februar e. angenommen.

Eine geschickte Köchin, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, aber nur eine solche, findet zum 1. April d. J. einen guten Dienst und kann sich melden hinter der **Reitbahn Nr. 254**.

Am 15. d. Mts. Abends wurde am Markte oder Roßmarkte ein Pelzkragen verloren. Es wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei dem Schlossermeister **Wichtler** abzugeben.

Die dem **Wilhelm Dähne** in Schladebach angethane Beleidigung ist in Uebereilung geschehen und bitte ich denselben hiermit um Verzeihung.

Schladebach, den 19. Januar 1857.

Fraugott Bergner.

Gestern Abend 10 Uhr verschied unsere liebe **Elisabeth** an den Folgen der Bräune.

Wallendorf, den 16. Januar 1857.

Dr. Stadelmann nebst Frau.

Auf mehrfache Anfragen diene hiermit zur Antwort, daß fortwährend Bestellungen auf das erste Quartal des Kreisblatts für 9 Sgr. gemacht und die bis jetzt erschienenen Nummern nachgeliefert werden können.

Bei dem am 18. d. M. stattgehabten Ordensfeste sind verliehen worden:

der **Rothe Adler-Orden** vierter Klasse:

Herrn von **Bonin**, Regierungsrath in Merseburg;

„ **Jordan**, „ „ „

„ **Werkmeister**, Regier. Secretair in Merseburg;

das **Allgemeine Ehrenzeichen**:

Herrn **Schulze**, Böttchermeister und Armenbezirks-Vorsteher in Merseburg.

Weizen	2 Thlr. 20 Sgr. — Pf.	bis	2 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.
Roggen	1 „ 25 „ — „	2 „ — „ — „	
Gerste	1 „ 16 „ 3 „	1 „ 20 „ — „	
Hafer	— „ 24 „ 3 „	— „ 27 „ 6 „	

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem herrschaftlichen Diener **Linz** ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Kohgerbermstr. **Diétrich** eine Tochter; dem Sattlermstr. **Kloppe** eine Tochter; dem Handarbeiter **Küngel** eine Tochter; dem Handarbeiter **Schmidt** eine Tochter; dem Holzverwalter **Bäger** ein Sohn; dem Handarbeiter **Kolbe** ein Sohn; dem Hürtlermeister **Just** ein Sohn; dem Sattlergesellen **Störzer** eine Tochter; dem Steinbrucker **Gröbel** eine Tochter (todtgeb.); dem Königl. Postdirector **Grünemwald** eine Tochter; einer ledigen Person ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn. — Gestorben: der Bürger und Schlossermeister **Frauenheim**, im 78. J., am Verschlage.

Am Donnerstage predigt Herr Past. **Schellbach**.

Roßmarkt. Geboren: eine uneheliche Tochter.

Nächsten Donnerstag, früh 10 Uhr, allg. Beichte und heil. Abendmahl.

Altenburg. Geboren: dem Rad- und Stellmacher **Kasse** eine Tochter (posth.); dem Zimmermann **Reichenbach** eine Tochter; dem Handarbeiter **Lobenstein** eine Tochter. — Getrauet: der Geschirrführer **Hoffmann** mit **Marie Theresie Gräßner**.

Kirchennachrichten von Schaaßstädt: December.

Geboren: dem Maurer **Schmidt** eine Tochter (todtgeb.); dem Decornamen **Friedemann** eine Tochter; dem Handarbeiter **Paatsch** ein Sohn; dem Pastor **Wolf** eine Tochter; dem Hornbrechstermeister **Müller** ein Sohn; eine unehel. Tochter; dem Schlossermeister **Fuß** eine Tochter; dem Handarbeiter **Kemuf** Zwillinge (ein Sohn und eine Tochter); dem Schneidermeister **Kunad** eine Tochter; dem Maurer **Kummer** eine Tochter; dem Handarbeiter **Becker** eine Tochter. — Getrauet: der hiesige Knecht **G. Höschel** mit **W. Galander**. — Gestorben: der Handarbeiter **Zinke**, 33 J. alt, verunglückt; **Zungfrau W. Reiff**, 94 J. 2 M. alt, an Altersschwäche; die Wittve des Decornomen **Lange** in Oberlobicau, 82 J. alt, an Altersschwäche; der Bürger **Meyer**, 83 J. alt, an Altersschwäche; die Ehefrau des hiesigen Rectors **Sachse**, 53 J. alt, an Abzehrung; die Ehefrau des hiesigen Cantors **Telling**, 35 J. alt, an Auszehrung; der Bürger **Diegel**, 63 J. alt, an Altersschwäche; ein unehelicher Sohn, 16 W. alt, an Krämpfen; ein Zwillingssohn des Handarbeiters **Kemuf**, 3 W. alt, an Krämpfen.

Nachweisung

der in den Monaten October, November und December 1856 vom hiesigen Königl. Kreisgericht bestrafte Personen.

- 1) **Schulze**, Gottlob, Maurergesell aus Schaaßstädt, wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr.
- 2) **Koch**, Johann Gottfried Franz, Kunstgärtner in Neuschau, wegen vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögens-Beschädigung mit zwei Monaten Gefängniß.

- 3) Wolf, Johann Gottfried, Postsecretair hier, wegen Unterschlagung amtlicher Sachen und Gelder mit acht Monaten Gefängniß und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr.
- 4) Hauck, Julius, 15 Jahr alt hier, wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängniß.
- 5) Müller, Friedrich August, Kaufmann hier, wegen Banquerouts mit vier Monaten Gefängniß.
- 6) Steckner, Albert Franz, Kaufmann in Lützen, wegen körperlicher Mißhandlung eines Menschen mit 60 Thalern Geldbuße event. drei Wochen Gefängniß.
- 7) Robitzsch, Friederike geb. Hoppe in Schkeuditz, wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß und Unterjagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr.
- 8) Schunke, Johanne Sophie geb. Laue in Deglitzsch, wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß.
- 9) Schallert, Fr., Handarbeiter aus Lauchstädt, wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß.
- 10) Berger, Johann Gottlob, Dienstknecht in Reuzschau, wegen Diebstahls mit vierzehn Tagen Gefängniß.
- 11) Bessel, Ludwig Eduard, Drescher in Reuzschau, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 12) Elsmann, Gustav Adolph Franz, Klemptnerlehrling hier, wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Menschen mit einer Woche Gefängniß.
- 13) Eise, Joh. Rosine geb. Könnicke, in Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 14) Böge, Joh. Carl Friedrich, Arbeiter in Lauchstädt, wegen strafbaren Eigennuzes mit einer Woche Gefängniß.
- 15) Drescher, Eduard Rudolph, Bäckergehilfe aus Duerfurt, wegen Diebstahls in einem Gasthause mit drei Monaten Gefängniß und Unterjagung der bürgerl. Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 16) Kutscher, Joh. Friederike geb. Paapsch, aus Schaafstädt, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 8 Mon. Gef. und Unters. der Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 17) Kluge, Carl, Maurer aus Köglitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 18) Pätzold, Carl Friedr. Franz, aus Schaafstädt, wegen Diebstahls mit zwei Mon. Gef. und Unters. der Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 19) Pfüze, Rosine, unverehel., aus Schkeuditz,
- 20) Pauge, Marie Christiane geb. Keil daselbst,
- 21) Bock, Johann Aug., Kohlenstreicher in Balditz, sämmtlich wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 22) Baldauf, Auguste, unverehelicht, hier, wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß.
- 23) Tappert, Anna Elisabeth, aus Merseburg, wegen Diebstahls und Betrugs im Rückfalle mit 15 Monaten Gefängniß, 75 Thlr. Geldbuße event. 2 Mon. Gefängniß und 3 Jahr Pol. Auff.
- 24) Müller, Joh. Fr. Carl, Handarbeiter von hier, wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Menschen mit sechs Monaten Gefängniß.
- 25) Jäger, Wittwe, Erdmuthe geb. Hoffmann hier, wegen Unterschlagung mit ein Monat Gefängniß.
- 26) Brehme, Eduard, 13 Jahr alt, hier, wegen Unterschlagung mit zwei Tagen Gefängniß.
- 27) Schröder, Carl, in Schkeuditz, wegen Diebstahls mit einem Tag Gefängniß.
- 28) Breitung, Carl Magnus, aus Weisensfels, wegen thätl. Widerstands gegen einen Beamten mit 4 Wochen Gef.
- 29) Glas, Carl, Dienstknecht hier, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 30) Rasch, Gottlieb, Drescher aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 31) Prall, Amalie geb. Karl hier, wegen fahrlässiger Brandstiftung freigesprochen.
- 32) Hauf, Christoph, Arbeiter aus Schaafstädt, wegen Betrugs im Wiederholungsfalle mit 4 Wochen Gefängniß.
- 33) Zeidler, Rosine geb. Kannemeyer, aus Papiß, wegen Unterschlagung mit einem Tage Gefängniß.
- 34) Schlippe, vulgo Zimmer, Gottfried, aus Leuditz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 2 Monaten Gef., Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Pol. Auff.
- 35) Günzel, Moriz Ferdinand, Zeigarbeiter in Döllnitz, wegen Holzdiebstahls im 4. Rückf. mit 3 Wochen Gef.
- 36) Brömme, Gottlob, Dienstknecht in Raschwitz, wegen Betrugs mit 3 Mon. Gef. und 50 Thlr. Geldbuße event. 1 Mon. Gef.
- 37) Walther, Fr. Wilhelm, Arbeiter in Altscherbiß,
- 38) Kappica, Rosine geb. Butter, in Schkeuditz, beide wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 39) Gutjahr, Charlotte Pauline, Dienstmagd in Reuschberg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 40) Müller, Tobias, Handarbeiter in Lunstädt, wegen Diebstahls bei dem Arbeitsgeber mit 4 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 41) Ködel, Joh. Rosine, unverehel., hier, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 42) Volkmann, Christiane geb. Zahn hier, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 7 Mon. Gef., Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Pol. Aufsicht.
- 43) Zehle, Marie Rosine geb. Berger hier, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gef.
- 44) Dittmar, Herrmann, hier, wegen Diebstahls,
- 45) Wendt, Anna, aus Leipzig, wegen wiederh. Diebstahls, beide mit 14 Tagen Gefängniß.
- 46) Bock, Wilhelmine, in Balditz, wegen Hehlerei u. Diebst. Theilnahme mit 6 Wochen Gef. und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

Charade.

Erste Sylbe.

Wenn Dir, mein Leser! Alles fehlet,
Ja, öfters gar das liebe Brot;
Wenn dich der Hunger furchtbar quälet,
Und du dann wünschest nur — den Tod;
Dann lernst Du meine Erste kennen; —
Doch darf ich jetzt sie Dir nicht nennen.

Zweite und dritte Sylbe.

Dann wirst Du diese Zweiten achten,
Die, als das Glück Dir günstig war,
Du oftmals pflegtest zu verachten;
Dann wirst Du diese wohl fürwahr,
Reicht sie Dir jemand, Dich nicht schämen,
Sie freundlich dankend anzunehmen.

Das Ganze.

Doch soll der Himmel Dich bewahren
Vor solchem Leid, dann halte Dir
Das Ganze! Nie wirst du erfahren,
Was Dir die Erste sagte hier.
Die Erste wird dann sicher schwinden,
Und Du im Ganzen Hilfe finden.